

# *Pfarrbrief*

der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde  
Sankt Albertus Magnus, Barcelona

Herbst

Oktober – Dezember 2009

---



**Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser (Psalm 23).**

**Ökumenischer Ausflug nach Joanetes 2009**

---

Liebe Gemeindemitglieder,  
Verehrte Leser des Pfarrbriefes,  
Vom 10. bis zum 14. September  
hat der Leiter des Katholischen  
Auslandssekretariates bei der  
Deutschen Bischofskonferenz,  
Herr Pfarrer Peter Lang, unsere  
Gemeinde in Barcelona  
besucht. Es gab viele Gespräche  
mit Mitgliedern von Pfarrge-  
meinde- und Kirchenrat, bei der  
Sitzung am Donnerstagabend  
und dem Ausflug nach Joanetes  
am Freitag. Am Sonntag hielt  
Pfarrer Lang den Gottesdienst  
mit unserer Gemeinde. Er hat  
beim Gottesdienst dem Pfarrer  
und allen, die mitarbeiten, für  
ihren Dienst gedankt. Ebenso  
sagte er seine Unterstützung bei  
der Suche von neuen Räumlich-  
keiten für die Gemeinde zu.  
Beim Kirchencafé gab es viele  
Begegnungen und Gespräche  
mit ihm. Am Montagvormittag  
war ein Gespräch mit dem  
Erzbischof von Barcelona. Ihm  
wurde nochmals die Bitte um  
angemessene Räumlichkeiten  
für unsere Gemeinde vorge-  
tragen. Er bot uns die Kirche  
Pare Abraham in Vila olímpica  
an, die über viele Räumlich-  
keiten verfügt. Einwände, dass  
die Kirche weit weg vom  
bisherigen Gemeindesitz liegt  
und vielen ungeeignet scheint,

wurden dem Herrn Kardinal  
vorgetragen.

In den Gremien werden wir  
weitere Überlegungen anstellen,  
wie es weitergehen kann und  
welche Perspektiven es gibt.

Am 1. September hat Thomas  
Geuchen aus Kempen am  
Niederrhein seinen Anderen  
Dienst im Ausland in unserer  
Gemeinde begonnen. Wir  
wünschen ihm ein schönes Jahr  
mit vielen Eindrücken und  
neuen guten Erfahrungen in  
dieser schönen Stadt Barcelona.  
Ein Willkommensgruß gilt  
ebenso allen, die nach den  
Sommerferien hier zugezogen  
sind.

Pfarrer Karl Heinz Schommer

### **Zivi-Vorstellung:**

Liebe Gemeinde,  
gerne möchte ich die Gelegen-  
heit nutzen, mich Ihnen in  
diesem Pfarrbrief noch einmal  
vorzustellen, auch wenn einige  
mich vielleicht schon kennen-  
gelernt haben.

Ich stamme aus der Stadt  
Kempen, die am Niederrhein  
nahe Krefeld und der nieder-  
ländischen Grenze gelegen ist.  
Mein Vater ist dort Kinderarzt,  
während meine Mutter als  
Organistin tätig ist. Ich habe  
sechs jüngere Geschwister, von  
denen die jüngsten, die

Zwillinge sind, gerade eingeschult wurden.

Ich muss Ihnen ehrlich sagen, dass ich heute vor einem Jahr – vielleicht im Gegensatz zu manch anderem, der ein Auslandsjahr erleben möchte – noch nicht genau wusste, in welcher Form ich meinen Zivildienst ableisten würde. Vielmehr war es ein Reifeprozess, der viele Monate andauerte. Bei der Entscheidungsfindung haben mich vor allem meine Eltern immer wieder ermutigt, den Schritt zu wagen, ein Jahr nach Spanien zu gehen, denn natürlich ist es in gewisser Hinsicht ein Sprung ins Ungewisse, wenn man ins Ausland geht. Der Lohn dafür ist aber ein aufregendes und spannendes Jahr in ungewohnter Umgebung, das man nicht haben könnte, wenn man zu Hause bliebe. So bin ich schließlich zu der festen Überzeugung gekommen, dass ein einjähriger Abstand von dem gewohnten Leben in Deutschland das Richtige wäre. Aber diese Ansicht war für mich nur die eine Seite der Medaille. Wichtig war mir vor allem auch, was ich im Ausland tun würde und wo ich es tun würde.

Zunächst einmal kann ich

sagen, dass Glaube und Religion in meinem Leben immer eine wichtige Bedeutung hatten. In meiner Heimatgemeinde war ich lange als Messdiener tätig und über mein Hobby als Organist habe ich auch oft in diesem Bereich gearbeitet. So war es für mich sehr gut vorstellbar, auch den Anderen Dienst im Ausland in ähnlicher Weise zu verrichten. Entscheidend für mich ist auch das Erlernen einer neuen Sprache, wobei mich Spanisch fasziniert, seit ich begonnen habe, es zu erlernen. Ich hatte Spanisch drei Jahre in der Schule, was mir, glaube ich, geholfen hat, die Grundlagen zu erlernen, aber es ist immer noch etwas ganz anderes, es dann praktisch anzuwenden. Doch gerade, weil hier für mich noch Nachholbedarf besteht, könnte es für mich nichts Schöneres geben, als diesen in Spanien zu decken.

Ich glaube, über die Sprache kommt man auch schnell zum nächsten wichtigen Punkt, der mir nach Auslotung der Angebote, nach Abschickung der Bewerbungen an verschiedene Adressen und nach diversen Bewerbungsgesprächen im Spätherbst letzten Jahres den Entschluss leichter gemacht hat,

ausgerechnet Barcelona zu wählen. Denn natürlich ist Spanisch nicht die einzige Sprache, die hier offiziell gesprochen wird. Barcelona ist die Hauptstadt Kataloniens und als solche Mittelpunkt einer Region, die stolz auf ihre Eigenständigkeit ist und deren Bewohner sich als Nation bezeichnen können. Ich denke, dieses Phänomen verleiht der Stadt ein ganz besonderes Flair. Wenn sie mit ihrer Geschichte und Bedeutung positiv umgeht, macht sie das zu etwas ganz Besonderem. Gaudís Architektur beispielsweise, der ich hier in meinen ersten Wochen des



Kennenlernens immer wieder begegne und die mich immer wieder begeistert, spiegelt, so glaube ich, diese Dynamik und dieses Selbstbewusstsein wieder. Ich finde, Barcelona ist eine junge und eine lebendige Stadt und genau deshalb habe ich mich auch für sie entschieden. Ich bin sehr dankbar, dass ich hier ein ganzes Jahr verbringen darf und freue mich sehr darauf. Ebenso aber freue ich mich auch auf das Leben in der Gemeinde. Mir ist natürlich schon einiges über den Jahresablauf hier erzählt worden und ich finde es sehr spannend, zu erleben, wie es zum Beispiel ist, Karneval in Spanien zu feiern.

Ich denke, ich habe ein aufregendes Jahr vor mir, bevor ich ab nächstem Jahr mein Studium – voraussichtlich in Geschichte und Romanistik - beginnen möchte. Und genauso, wie ich Sie bitte, immer auf mich zuzukommen, wenn Sie Kritik oder Verbesserungsvorschläge haben, hoffe ich auch auf Ihr Verständnis gerade in den ersten Wochen, in denen ich sicher noch einiges werde lernen müssen und deshalb zunächst nicht die Routine haben werde, die man erst nach und nach bekommt.

So wünsche ich Ihnen und mir  
eine schöne gemeinsame Zeit.  
Ihr Thomas Geuchen

---

**Was machen eigentlich  
unsere Ex-Zivis?**

*Unser ehemaliger Zivi Tobias  
Bünten berichtet:*

Als ich die Email bezüglich des Artikels im neuen Pfarrbrief bekam, habe ich mich wirklich sehr gefreut. Es ist jedesmal schön, Neuigkeiten aus der Gemeinde zu hören und auch zu wissen, dass man trotz der langen Zeit – immerhin war ich bereits 2004/2005 als Zivildienstleistender in der Gemeinde – immer noch nicht ganz vergessen ist. Zwar hatte ich 2005 in Terrassa die „Selectividad“ abgelegt, um gegebenenfalls mein Studium in Spanien zu beginnen, letztendlich verschlug es mich dann aber nach Bayern. In Passau nahm ich im Oktober 2005 mein Jurastudium mit Zusatzausbildung im spanischen Recht auf. Nach zwei Jahren jedoch war die Lust, zumindest zeitweise nach Spanien zurückzukehren, so groß, dass ich im September 2007 im Rahmen eines Doppelabschlussprogramms im deutschen und

spanischen Recht die „Licenciatura en Derecho“ in der Stadt der drei Kulturen, Toledo, aufnahm. Es war eine einmalige Erfahrung. In Toledo arbeitete ich auch am Zentrum für Verbraucherrechtsstudien und in einer deutsch-spanischen Anwaltskanzlei in Madrid als Praktikant. Seit kurzem bin ich auch ermächtigter Übersetzer für Deutsch und Spanisch.

Der Weg hat mich nun wieder nach Deutschland verschlagen. In einem Monat setze ich mein deutsches Jurastudium in Passau fort und hoffe, in näherer Zeit dann mein Staatsexamen abzulegen.

An die Zivildienstzeit in Barcelona denke ich sehr oft, bin dankbar für viele tolle Erlebnisse und Erfahrungen und kann wirklich behaupten, dass dort mein Lebensweg entscheidend geprägt wurde.

Allen Gemeindemitgliedern danke ich ganz herzlich und wünsche alles Gute für die Zukunft.

Tobias Bünten

---

## Ökumenischer Ausflug nach Joanetes am 19.

### September

An einem meist sonnigen, frühherbstlichen Tag fand unser alljährlicher Ausflug ins Ferienhaus der Gemeinde in Joanetes statt. Vielleicht vermag gerade ich als jemand, der zuvor noch nie dort gewesen war, noch besonders zu empfinden, wie schön dieser Ort ist und welch ein Glück wir haben, dort über Räumlichkeiten zu verfügen.

Jedenfalls hat mir der Ausflug vor allen Dingen gezeigt, dass die Gemeinde stolz sein kann auf ihr Refugium in den katalanischen Bergen und dass sie dessen Möglichkeiten auch wie bisher dementsprechend nutzen sollte.

Wir trafen uns morgens an der Plaza Molina, eine gutgelaunte Mischung aus Mitgliedern sowohl der evangelischen als auch der katholischen Gemeinde. Mir kam die Fahrt, die wir gegen halb neun antraten, sehr kurz vor, was wohl auch am neugebauten Tunnel liegt, der das Tal von Torelló mit dem Vall d'en Bas verbindet. Ich war vom ersten Moment an überwältigt von der herrlichen Landschaft, die sich uns darbot; schon im Bus sieht man die

Kette der Berge immer näherrücken, und wenn man dann den 4 km langen Tunnel verlässt, erblickt man eine prächtige Kulisse, ein weit geöffnetes, grünes Tal, an diesem Morgen in Sonnenlicht getaucht.

So hatte ich zwar schon die Erfahrung von Gottesdiensten im Freien gemacht, jedoch war die Verbindung von Natur und Gottesdienst unterhalb der schroffen Felsen des Puigscalme etwas ganz Besonderes.

Den ganzen Tag über nutzten alle Gemeindemitglieder die Gelegenheit zu vielen Gesprächen und Gedankenaustauschen untereinander und so konnte ich nicht nur einige Leute näher kennen lernen, sondern auch den Eindruck gewinnen, dass unsere Gemeinde eine starke Gemeinschaft sein kann, in der viele untereinander befreundet sind und gut miteinander auskommen.

Beeindruckend war auch unser Spaziergang, der zunächst durch den Wald führte, bevor er dann das Dorf passierte. Dort besuchten wir einen Korbmacher, den Frau Xirinachs, die uns die Reiseführerin gab, gut kennt und der uns einen Einblick in seine Arbeitsverhältnisse gewährte.

Nach unserer Rückkehr durften wir alle eine uns von den Monitores zubereitete, üppige Mahlzeit genießen und später bei Kaffee und Kuchen sowie der Versteigerung eines der Körbe aus dem Ort und dem gemeinsamen Singen von Liedern einen schönen Nachmittag verbringen, bis das sich allmählich verschlechternde Wetter zum Aufbruch rief.

So waren es für uns alle erinnerungswürdige Stunden, die den Wunsch zurücklassen, noch oft nach Joanetes zurückzukehren.

Thomas Geuchen

**„Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist.“**

Aus unserer Pfarrgemeinde verstarben am 27. Juli Frau Veneranda Bode im Alter von 83 Jahren und am 9. August Herr Siegfried Ohngemach im Alter von 74 Jahren. Herr, gib ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe.



**Stadtspaziergänge**  
**El Call – das mittelalterliche**  
**Judenviertel, Donnerstag, 1.**  
**Oktober**

Der aufmerksame Betrachter kann im Zentrum Barcelonas im Barrio Gótico Zeugnisse der wechselvollen Geschichte der Stadt entdecken. Das Viertel der römischen Stadt zwischen C./Ferran und C./Bisbe zeigt neben den mächtigen römischen Stadtmauern mittelalterliche Bürgerhäuser und Strukturen des ehemaligen Judenviertels. Spätere Klöster, so das Oratorium des Filipp Neri und das Stift Sant Sever, geben den Plätzen des Viertels ein barockes Gepräge.

***Treffpunkt: Do, den 01.10.09 um 10:30 Uhr auf der Plaza S.Jaume vor dem Eingang der Generalitat***  
***(→ Metro Jaime I.)***

**Gràcia, Plaça del Sol,**  
**Donnerstag, 5. November**

Das Stadtviertel Gràcia hat seinen Namen nach dem aufgegebenen Franziskanerkloster S. Maria de Jesús de Gràcia. Der Spaziergang geht von der Plaça Lesseps zur Plaça del Sol. Wir werden uns verschiedene Häuser des

Modernisme und die Kirche S.  
Joan de Deu anschauen

**Treffpunkt: Do., den 05.11..09  
um 10:30 Uhr auf der Plaça  
Lesseps am Lift der U-Bahn-  
Station unten**

(→ Metro Lesseps)

---

**Kinderchristmette mit  
Krippenspiel und Weih-  
nachstgottesdienste**

Am Heiligen Abend wird um  
**16:30 Uhr ein Wortgottes-  
dienst für und mit Kindern**  
gehalten.

Im vergangenen Jahr musste  
das vorbereitete Krippenspiel  
leider ausfallen. Damit es in  
diesem Jahr ein schönes  
Krippenspiel gibt, brauchen wir  
Eure Hilfe. Wer Interesse hat,  
mitzumachen, kann sich an das  
Pfarrbüro oder Pfarrer Schom-  
mer wenden. (Tel. 934145838,  
sanalbertomagno@web.de).

Um **18 Uhr ist die feierliche  
Christmette** mit Weihnachts-  
liedern und Orgelspiel.

An Weihnachten (25. Dezem-  
ber) ist der **Festgottesdienst  
um 10:30 Uhr.**

Die **Adveniatkollekte**, die in  
allen Weihnachtsgottes-  
diensten gehalten wird, ist für  
kirchlich-soziale Projekte in

Lateinamerika bestimmt. Wir  
bitten um großzügige Spenden.

-----  
**Kurz Notiert – Kurz Notiert**

**Taizégebete**

Seit einigen Jahren gibt es in  
unserer Pfarrei eine Gebets-  
gruppe, die dem Beispiel von  
Taizé folgt. Wir laden Sie/Euch  
recht herzlich ein, an dieser  
Veranstaltung teilzunehmen,  
um uns gemeinsam im Glauben  
zu stärken:

- 16.10. Evang. Gemeinde
- 20.11. Kath. Gemeinde
- 18.12. Sant Ignacio

(immer um 20:30)

-----  
**Chor und Orchester aus  
Schwanewede zu Besuch**

Unsere Heilige Messe am 11.  
Oktober um 10:30 Uhr wird  
vom Kirchen- und Evangeli-  
umschor sowie dem Orchester  
von St. Johannes in Schwane-  
wede (bei Bremen gelegen)  
gestaltet. Es werden Werke  
alter Meister zur Aufführung  
gebracht. Das Ensemble unter  
der Leitung von Winfried  
Schwarz unternimmt eine  
Tournée durch Katalonien,  
Andorra und Frankreich und  
gibt auch Konzerte in Sitges  
und Barcelona (Plakate hängen  
in der Kirche aus).

### Exerziten in Begas:

Auch in diesem Jahr werden Exerziten für unsere Gemeinde in Begas stattfinden. Herr Pfarrer Josef Sauter aus Pons, ein früheres Gemeindemitglied, wird die Exerziten halten. Sie werden am Freitag, den **16. Oktober 2009** um 17 Uhr beginnen und bis zum Sonntag, den 18. Oktober nach dem Mittagessen dauern. Herzliche Einladung, diese geistlichen Tage mitzumachen! Anmeldungen und weitere Informationen bei Jaime Elgström (T.932097794)

### Wallfahrt nach Montserrat

Am Samstag den 31.10. wird unsere Gemeindevallfahrt nach Montserrat stattfinden



Wir treffen uns um 08:15 auf der Plaza España (vor dem Hotel „Barcelona Plaza“). Danach werden wir mit dem

Zug und der Cremayera nach Montserrat fahren.

Wir nehmen um 11 Uhr an dem Konventgottesdienst der Mönche teil. Danach ist eine Mittagspause geplant. Am Nachmittag werden wir am Gnadenbild der Muttergottes einen Gottesdienst mit unserer Pilgergruppe feiern.

### 20. Jahrestag des Mauerfalls

Der 9. November 1989, der Tag, an dem die Berliner Mauer fiel, hat nicht nur Deutschland, sondern ganz Europa verändert. Dieses Ereignis jährt sich nun zum zwanzigsten Mal. Das Goethe-Institut Barcelona begeht den Tag mit zahlreichen Veranstaltungen und Ausstellungen. Unsere Gemeinde wird sich bei dieser Gelegenheit, möglicherweise mit einer Stellwand zum Thema „Die katholische Kirche und die Wende“, beteiligen.

**Goethe-Institut Barcelona, C/ Manso 24-28, 9. November ab 18:00 Uhr**

---

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 12.12.2009**

---

**Termine – Termine – Termine – Termine – Termine - Termine**

**Regelmäßige Termine:**

sonntags 10:30 Uhr Gottesdienst  
mittwochs 21:00 Uhr Bläsergruppe  
donnerstags 1x im Mon. 10:30 Uhr Stadtspaziergang  
dienstags 20:00 Uhr ök. Kirchenchor, C/Brusi 94  
2. Donnerstag im Monat 17:00 Uhr Frauengruppe  
3. Freitag im Monat 20:30 Uhr Taizégebet  
Beichtgelegenheit: Vor den Feiertagen zu den angegebenen Zeiten, an den Sonntagen um 10 Uhr oder nach persönlicher Absprache

**Oktober 2009**

Do	01.10.	10:30	Stadtspaziergang Judenviertel
Sa.	03.10.		Deutscher Nationalfeiertag
So	04.10.	10:30	Familiengottesdienst zum Erntedankfest
Do	08.10.	17:00	Frauennachmittag
Sa	10.10.	21:00	Konzert Chor und Orchester Schwanewede St. Miquel dels Sants
So	11.10.	10:30	Hl. Messe, gestaltet von Chor und Orchester aus Schwanewede
Fr	16.10	20:30	Taizégebet in der evangelischen Gemeinde
Fr. So.	16.10.- 18.10.		Exerzitien in Begas mit Pfarrer Josef Sauter
So	18.10.	10:30	Hl. Messe
Sa	24.10.	11:00	1. Gem. Runde der Kommunionkinder (C/ Copérnico 55)
So	25.10.	10:30	Familiengottesdienst, Vorstellung der EK- Kinder, anschl. Frühstück im Pfarrsaal, <b>Beginn der Winterzeit</b>

Sa	31.10	8:15	Wallfahrt nach Montserrat, Treff Plaza España, Hotel Catalonia Barcelona Plaza
----	-------	------	--

## November 2009

So	01.11.	10:30	Hl. Messe Allerheiligen
Mo	02.11	20:00	Hl. Messe, Allerseelen
Do	05.11.	10:30	Stadtspaziergang Gràcia
So	08.11.	10:30	Hl. Messe
So	08.11.	11:30	Ökumenischer Gottesdienst in der ev. Gemeinde, Predigt Pfr. Schommer , 20 Jahre Fall der Mauer
Di	10.11.	18:00	Martinszug, Beginn mit einer Andacht in der kath. Kirche, Abschluss in der ev. Kirche
Do	12.11	17:00	Frauennachmittag
So	15.11	10:30	Gottesdienst zum <b>Patronatsfest St. Albertus Magnus</b> , gestaltet vom ökum. Kirchenchor
Fr	20.11.	20:30	Taizégebet Kath.Gemeinde
Sa	21.11.	11:00	2. Gem. Runde der Kommunionkinder (C/ Copérnico 55)
So	22.11.	10:30	Familiengottesdienst mit EK-Kindern, anschl. Frühstück
So	29.11.	10:30	Hl. Messe, 1. Advent, <b>Bazar der Frauengemeinschaft mit Verkauf von Gestecken und Kränzen</b>

## Dezember 2009

Fr	04.12.	18:00	St. Nikolaus besucht die Kinder, C/ Copérnico 59
So	06.12	10:30	Hl. Messe, 2. Advent
Do	10.12.	17:00	Frauennachmittag
So	13.12.	10:30	Hl. Messe, 3. Advent, gestaltet vom ökumen. Kirchenchor
Do	17.12.	19:00	Beichtgelegenheit
		20:00	Roratemesse

Fr	18.12	20:30	Taizégebet
So	20.12.	10:30	Hl. Messe, 4. Advent
Do	24.12.		<b>Heiligabend, Kollekte Adveniat</b>
		16:30	Wortgottesdienst für Kinder mit Krippenspiel, Adveniatkollekte
		18:00	Feierliche Christmette mit Weihnachtsliedern, Adveniatkollekte
Fr	25.12.	10:30	<b>Festgottesdienst Weihnachten, Fest Geburt des Herrn, Kollekte Adveniat</b>
So	27.12	10:30	Hl. Messe zum Fest der heiligen Familie, anschl. Andacht zum Jahresschluss

***Ort der Gottesdienste und Veranstaltungen ist C. Copèrnic 59***

Deutschsprachige katholische Gemeinde St. Albertus Magnus,  
Apartado 33283 08080 Barcelona  
Tel: 93 414 58 38 Fax: 93 304 22 43  
[sanalbertomagno@web.de](mailto:sanalbertomagno@web.de) [www.kath.de/barcelona](http://www.kath.de/barcelona)  
Pfarrer: Karl Heinz Schommer  
Sprechzeiten: nach tel. Vereinbarung  
Pfarrbüro: Katja Borngräber  
Bürozeiten: Mi und Fr 10 - 13 Uhr  
Zivildienstleistender: Thomas G.  
Konto der Gemeinde bei der La Caixa: 2100 2896 11 0200087206

**Notfallnummer des deutschen Hilfsvereins: 689 474 970**  
**[www.kath.de/barcelona](http://www.kath.de/barcelona)**